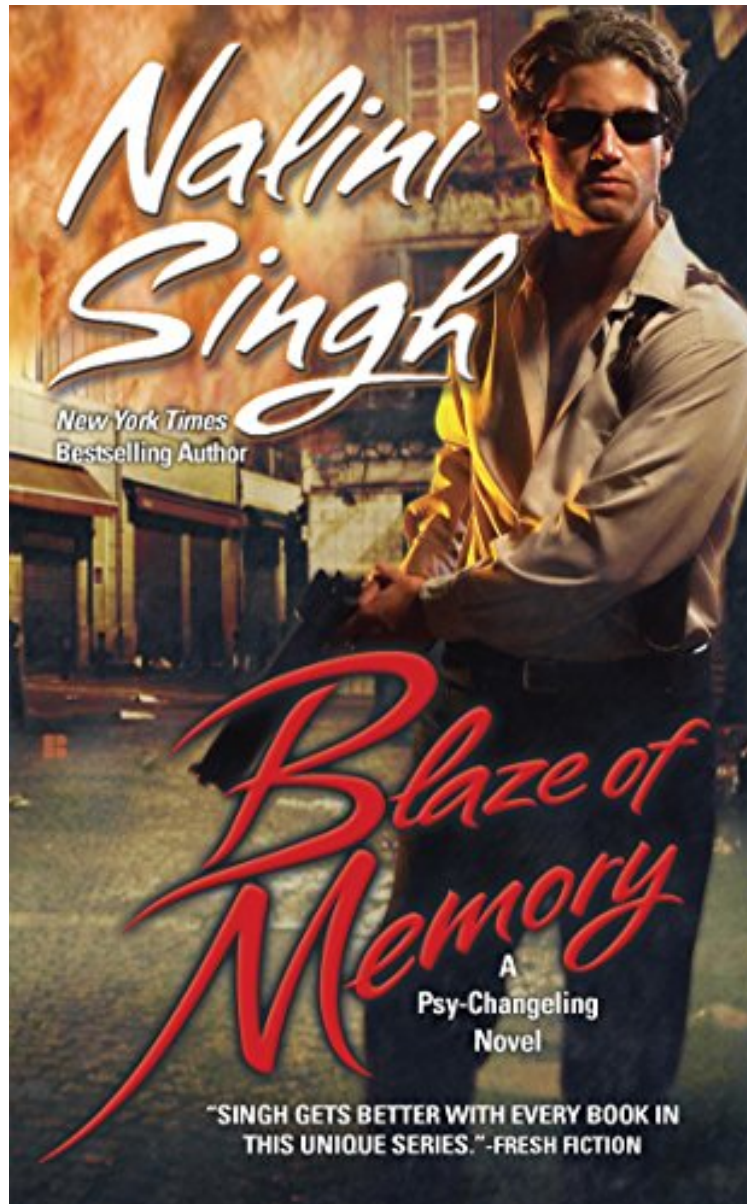


[Mobile library] Blaze of Memory (Psy-Changelings, Book 7) (Psy/Changeling Series) (English Edition)

## Blaze of Memory (Psy-Changelings, Book 7) (Psy/Changeling Series) (English Edition)

Von Nalini Singh

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #57226 in eBooksVerffentlicht am: 2009-09-24Erscheinungsdatum: 2009-11-03File Name: B002DW92TI | File size: 37.Mb

Von Nalini Singh : Blaze of Memory (Psy-Changelings, Book 7) (Psy/Changeling Series) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blaze of Memory (Psy-Changelings, Book 7) (Psy/Changeling Series) (English Edition):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Psy-Justiz-Thriller  
Von javelinx  
Max Shannon ist Cop aus Berkeley. Er fühlt sich den Opfern von Gewaltverbrechen gegenüber verpflichtet, die Täter zur Strecke zu bringen. Trotz seiner Ermittlungserfolge ist er den Psy, die das Justizsystem beherrschen, eher unbehaglich, da er durch eine angeborene natürliche Abschirmung vor telepathischen Manipulationen geschützt wird. Umso überraschender kommt sein neuester Auftrag, eine Reihe verdächtiger Todesfälle aufzuklären, die im Umfeld eines hochrangigen Psy-Ratsmitgliedes aufgetreten sind. Ebenso unerwartet wird ihm als Partnerin Sophia Russo zugewiesen, die zu den seltenen J-Psy gehört. Justice-Psys werden nur bei schlimmsten Kapitalverbrechen eingesetzt, da sie in den Erinnerungen der Täter telepathisch wichtige Hinweise aufspüren und diese direkt telepathisch an die Ermittler weiterleiten können. Sophia hat den Umgang mit den Gedanken der soziopathischsten und perversesten Täter, der wie Sure die Schilde der J-Psys auffrisst, länger erstanden als ihre Kollegen. Nach 12 Jahren im Dienst sind ihre Schilde allerdings so dünn und brüchig, da eine Rehabilitation - und Auflösung ihrer Persönlichkeit - nur noch eine Frage der Zeit scheint... In dieser Folge der Serie spielen die Changelings nur durch ihre Verbindung zu Max, der mit einigen Mitgliedern von Dark River befreundet ist und der bereits in einer früheren Folge einen kurzen Auftritt hatte, eine Rolle. Die beiden Hauptfiguren sind der menschliche Cop, der bis auf seine Abschirmung über keine außergewöhnlichen Fähigkeiten verfügt, und die durch ihre Konditionierung tief traumatisierte und von der bevorstehenden Rehabilitation bedrohte Psy Sophia. Sie kämpft nicht nur mit ihrer Konditionierung und ihren zunehmenden Emotionen für Max, sondern auch gegen ihre weitaus dunkleren Impulse der J-Psy, die durch die fast ununterbrochenen Kontakte mit den besten Gewaltverbrechern leidenschaftlich nach Rache und einer Selbstjustiz verlangen. Diese kann fast biblische Ausmaße annehmen, wenn die Täter telepathisch gezwungen werden, sich selber das zuzufügen, was ihre Opfer erleiden mussten. Die Grundstimmung der Handlung ist dunkler als in den bisherigen Folgen und liest sich oft mehr wie ein Justizthriller mit Anklängen an "Das Schweigen der Lämmer" bis "Criminal Intent". Die Spannung zwischen Max und Sophia, durch ihre gegenseitige Anziehung wie ihre unterschiedliche Auffassung von Gerechtigkeit, unterlegt den ganzen Plot und ist gut gezeichnet. Sophia ist eine heraus interessante Heldin, die ihre eigene Stärke aufweist und selbst um Lösungen sucht, anstatt sich nur auf einen Retter in der Person von Max zu verlassen. Sie hat ihre dunklen Seiten und Abgründe, die zusammen mit dem Plot für viel Spannung sorgen. Auch die Rahmenhandlung um den Rat und seine Mitglieder wird entscheidend vorangebracht. Es gibt also viel Neues und Interessantes, vorwiegend auf Seite der Psy. Wer eine Folge mit der klassischen Psy-Changeling-Paarung erwartet hat, wird vielleicht anfangs überrascht sein; der Schwenk vom bisherigen Muster ist aber so gut gelungen, dass sich das Lesen lohnt. Einziges Manko ist die zu einfache Lösung des Handlungsstranges um die Vergangenheit von Max und die aufgesetzt wirkenden Zitate aus Aufzeichnungen der beiden Hauptfiguren am Anfang jedes Kapitels, die die Handlung nicht wirklich voranbringen. Sonst hätte es glatte 5 Sterne gegeben.  
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Startet blass und wird sehr bewegend \*3.5 Sterne\*  
Von javelinx  
Devraj Santos, der Leiter der Sunshine Foundation, findet eines Tages eine verletzte Frau vor seiner Wohnung. Ihre Identität birgt eine große Überraschung: es handelt sich um Ekaterina (Katya) Haas, die totgeglaubte Assistentin von Ashaya Aleine. Allerdings kann man von einer Identität nach ihrem tragischen Schicksal nicht mehr sprechen, denn sie wurde über Monate von Ming LeBon gefoltert und gebrochen, mit dem Ziel, sie bei den Vergessenen/Verborgenen einzuschleusen und dort möglichst großen Schaden anzurichten. Damit gerät Dev in einen enormen Gewissenskonflikt - einerseits spricht Katyas Schicksal seine tiefsten Retter- und Beschützerinstinkte an; andererseits kann er es sich nicht leisten, seine Schützlinge einem Risiko auszusetzen und einem (wenn auch unfreiwilligen) Agenten LeBons Gelegenheit zu geben, der Einrichtung zu schaden. Wenn es nur nach der Pflicht ginge, müsste er sie als Sicherheitsrisiko kaltblütig ausschalten... Anfangs braucht die Handlung etwas Anlauf, um in Fahrt zu kommen, nachdem bereits früh Katyas Identität und ihr Auftrag enthüllt werden und die Spannung danach erst langsam wieder aufgebaut wird. Bis die Hauptcharaktere sich entfalten, braucht es ebenfalls Zeit. Dev wirkt durch sein Schwanken zwischen seinem Hilfsbedürfnis gegenüber Katya und dem Ringen um eine konsequente Haltung gegenüber dem Risiko, das sie unfreiwilligerweise darstellt, schwer einsehbar. Manche seiner Entscheidungen wirken dabei auf den ersten Blick zwar konsequent, aber nicht unbedingt sympathisch - so autorisiert er, das Sicherheitsrisiko Katya zu eliminieren, wenn sie andere Mitglieder bedrohen oder in Gefahr bringen sollte, und Katya ist sich diesen Befehles bewusst. Dies ist schwer in Einklang zu bringen mit seinen Beschützerinstinkten und der zunehmenden Zuneigung, die er gleichzeitig für sie entwickelt, und macht es nicht einfach, ein klares Bild von seinem Charakter zu entwickeln. Das gestaltet sich umso schwieriger, als auch Katyas Charakter anfangs eher vage bleibt, da ihre Erinnerungen ausgelöscht wurden und sie einer regelrechten Gehirnwäsche unterzogen wurde. Erst im Lauf der Geschichte beginnt sie aus den Scherben ihrer Gefühle, Werte und Erinnerungen eine neue Identität aufzubauen. Nach der langen Vorlaufphase machen diese Entwicklungen den Reiz dieser Folge aus: bisher standen die emotionalen und leidenschaftlichen Gestaltwandler im Vordergrund, die aus ihrer Einstellung und ihren Gefühlen kein Hehl machen und damit sehr schnell vertraut und sympathisch wirken. Dev und Katya machen es dem Leser nicht so einfach. Wie Katya die Folgen von Folter und Demütigung überwindet und aus einer tragischen Situation mit noch größerer Stärke hervorgeht, wie Dev mit seinem Gewissens- und Gefühlskonflikt umgeht und wie beide an einer hoffnungslosen Situation reifen und wachsen, ist die lange Startphase vergessen und geht direkt unter die Haut. Spätestens zu diesem Zeitpunkt spielt es keine Rolle mehr, da die

Gestaltwandler und DarkRiver diesmal eher im Hintergrund bleiben. Einige neue "Gesichter" bei den Vergessenen (Aubry, Tiara) runden die Handlung ab, und man kann nur hoffen, da sie in der weiteren Serie mit dabei bleiben werden. Als ich "Blaze of Memory" vor einiger Zeit das erste Mal gelesen habe, war ich zunächst etwas enttäuscht, weil ich eine weitere Folge bei den Gestaltwandlern erwartet und erhofft hatte; an den Stimmungs- und Tempowechsel dieser Folge muss man sich zunächst gewöhnen, ebenso an die Hauptcharaktere, die bisher allenfalls am Rande der Handlung vorkamen. Als ich das Buch später nochmal in Ruhe las, fand ich den Spannungsaufbau bis zum Finale gut gemacht und sehr bewegend; es lohnt sich auf jeden Fall, diese Folge zu lesen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide Fortsetzung

Von sternchen  
In Bonds of Justice dreht sich die Geschichte um den menschlichen Cop Max (den wir schon aus dem vorherigen Bänden kennen) und die J-Psy Sophie. J-Psy werden bei Verbrechen hinzugerufen, da sie in die Gedanken der Verbrecher eindringen und den Ablauf der Verbrechen in der Erinnerung sehen können. Beide werden vom Ratsmitglied Nikta Duncan hinzugerufen, um die Morde ihrer engsten Mitarbeiter zu untersuchen. Parallel dazu versuchen sie einen menschlichen Serienkiller dazu zu bewegen, die Ruhestätten seiner ermordeten Opfer zu verraten. Ganz klar im Vordergrund steht jedoch die Annäherung von Max und Sophie. Sophie hat schon mit Silentium gebrochen und verbirgt dies geschickt hinter einer Maske. Sie weiß, dass sie bald zur totalen Rekonditionierung befohlen werden und dann nichts als eine leere Hülle von ihr übrig bleiben wird. Umso mehr genießt sie die ungewohnten Gefühle, die Max in ihr auslöst. Auch Max' Denken wird von Sophie beherrscht, doch längst kennt er nicht alle Geheimnisse, die sie verbirgt... über ihre Gabe, ihre Vergangenheit und ihr baldige Konditionierung, die nichts von ihr übrig lassen wird. Ich persönlich bevorzuge die Geschichten, in dem zumindest ein Part Gestaltwandler ist. Diese Geschichten sind in der Regel noch leidenschaftlicher. Dennoch waren Max und Sophie beide sehr sympathisch und ihre Anziehung zueinander war sehr schön beschrieben. Auch die beiden Fälle, welche Max und Sophie untersuchen, waren spannend. Zusätzlich erfährt der Leser noch einmal einiges über die Ratsmitglieder; Frau Singh hat hier interessante Grundsteine für die weitere Entwicklung des Psy-Net gelegt und legt hier immer mehr Geheimnisse offen. Für mich eine schöne, aber nicht berragende Fortsetzung der Serie, daher von mir 4 Sterne.

Kurzbeschreibung  
From the New York Times bestselling author of Shards of Hope, Shield of Winter, and Heart of Obsidian, who creates a "breathtaking blend of passion, adventure, and the paranormal" \*... A woman without a past becomes the pawn of a man who controls her future... Dev Santos discovers her unconscious and battered, with no memory of who she is. All she knows is that she's dangerous. Charged with protecting his people's most vulnerable secrets, Dev is duty-bound to eliminate all threats. It's a task he's never hesitated to complete... until he finds himself drawn to a woman who might prove the enemy's most insidious weapon yet. Stripped of her memories by a shadowy oppressor, and programmed to carry out cold-blooded murder, Katya Haas is fighting desperately for her sanity itself. Her only hope is Dev. But how can she expect to gain the trust of a man who could very well be her next target? For in this game, one must die... "I wished I lived in the world Singh has created." - \*New York Times bestselling author Gena Showalter  
Pressestimmen "I wished I lived in the world Singh has created." -- Gena Showalter  
"I wished I lived in the world Singh has created." -- Gena Showalter